

Geocachen am 28.9.2014

Ich freue mich mit euch im September ein kleines Abenteuer ganz in der Nähe machen zu dürfen. Wer mich noch nicht kennt: Ich heiße Andreas Schulz (34), bin Heilerziehungspfleger und arbeite in den WFB des Kreises Mettmann in der Berufsbildung mit jungen Erwachsenen und im Nebenberuf in der Kinderbetreuung. Ich bin verheiratet und habe einen kleinen Sohn, der gerade in den Kindergarten gekommen ist. Sehr gerne gehe ich nach draußen und habe zum Glück Geocachen als Hobby gefunden.

Geocaches, oder die kleinen Abenteuer in der Stadt und dem nächsten Wald, wollen von euch gefunden werden. Neben der kleinen Information aus Wikipedia möchte ich kurz beschreiben was euch erwarten wird.

Jeder kann mitmachen. Wir werden uns am Nachmittag treffen und nach einer kurzen Einführung und der Klärung der einen oder anderen Frage eure ersten Geocaches suchen. Vielleicht hat der eine oder andere sogar schon Erfahrung bei dieser Art von Freizeitbeschäftigung.

Wir werden zuerst „zum warm werden“ sogenannte „Traditionals“, einfach zu findende Caches, suchen und im Anschluss in Gruppen einen Multicache, einen Cache mit mehreren Stationen finden.

Lasst euch überraschen wie viele dieser kleinen oder manchmal auch größeren Verstecke es in Solingen gibt. Und an wie vielen ihr eigentlich schon oft vorbeigekommen seid, ohne sie zu sehen.

Doch bevor wir uns treffen, benötige ich noch die eine oder andere Information, damit der Tag zu einem schönen Beisammensein wird.

Zur Suche brauchen wir Geräte, die GPS-fähig sind. Dazu sind für uns vor allem internetfähige Smartphones-Handys mit GPS-Empfänger die erste Wahl. Für die Schatzsuche benötigt man einen Zugang zur Seite www.geocaching.com und eine spezielle App (c:geo), die der Suche dient.

Mit diesem Schreiben möchte ich euch bitten zurückzumelden, wie viele Familien mit wie vielen Personen und Handys teilnehmen werden. Bitte hier auch das Alter der Kinder mitteilen, die ohne Eltern teilnehmen. Sie sollten in der Lage sein, dass Gerät alleine zu bedienen.

Die Rückmeldung könnt ihr bitte gerne an euren Vorstand schicken.

Ich freu mich schon und sag ganz einfach bis dahin.

Geocaching [...] ist eine Art elektronische Schatzsuche oder Schnitzeljagd. Die Verstecke ([...]kurz „Caches“ [...]) werden anhand geographischer Koordinaten im Internet veröffentlicht und können anschließend mit Hilfe eines GPS-Empfängers gesucht werden. Mit genauen Landkarten ist auch die Suche ohne GPS-Empfänger möglich.

Ein *Geocache* ist in der Regel ein wasserdichter Behälter, in dem sich ein Logbuch sowie verschiedene kleine Tauschgegenstände befinden. Der Besucher kann sich in ein Logbuch eintragen, um seine erfolgreiche Suche zu dokumentieren. Anschließend wird der Geocache wieder an der Stelle versteckt, an der er zuvor gefunden wurde. Der Fund kann im Internet auf der zugehörigen Seite vermerkt und gegebenenfalls durch Fotos ergänzt werden. So können auch andere Personen – insbesondere der Verstecker oder „Owner“ [...] – die Geschehnisse rund um den Geocache verfolgen. Wesentlich beim gesamten Such- und Tauschvorgang ist, dass von anderen anwesenden Personen das Vorhaben nicht erkannt wird und so der Cache Uneingeweihten verborgen bleibt.

(<http://de.wikipedia.org/wiki/Geocaching>)

Andreas Schulz